Zeitschrift: Saiten: Ostschweizer Kulturmagazin

Herausgeber: Verein Saiten

Band: 1 (1994)

Heft: 1

Artikel: Interview: "Loge"

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-883901

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Interview

"Loge"

Nach gut acht Jahren Bandgeschichte steigt Loge nun einen weiteren Tritt auf ihrer Karrieretreppe nach oben. Anfangs Mai erscheint ihre zweite CD. Diese unterscheidet sich von ihrem Erstling vor allem dadurch, dass sie fast ausschliesslich in Heimarbeit und selbständig gemacht wurde.

In diesem Interview berichten Hansi und Andrea von gemachten Erfahrungen auf dem Weg zwischen Studio und CD-Produktion.

Ihr habt letzten Sommer Aufnahmen gemacht. Welche Ziele hattet ihr euch gesetzt?

Wir haben im Mai Studioequipment gemietet und so in unserem Proberaum ein kleines Studio eingerichtet. Das Ziel war eine mehr oder weniger professionelle CD, aber zu diesem Zeitpunkt wussten wir noch nicht genau, wann, wie und mit wem sie herauskommen sollte.

Diese Aufnahmen dauerten bis Mitte Oktober. Aus dem Material mischten wir dann einen Rohmix, aus dem wir ein kurzes Demoband zusammenschnitten.

Dieses Band habt ihr dann verschickt?

Ja, auf dem Demo sind auf der einen Seite alle Songs kurz angespielt und auf der anderen Seite sind drei ganze Stücke. Jetzt kam das Problem, dass man heute "nur" mit einem Demo kaum Chancen hat. Wir haben dazu noch eine Art Katalog von der Band gemacht, der die Bandbiographie enthält, eine Liste mit unseren Konzerten, eine Liste mit unseren Radio-, Fernseh-, und Zeitungsberichten. Übrigens steht dort auch Pop Rocky...

Dann noch Fotos von uns, und am Schluss haben wir noch unsere Gedanken zu den Aufnahmen aufgeschrieben. So auch, dass wir jetzt eine Plattenfirma oder einen Vertrieb suchen.

Zu diesem Katalog legten wir noch ein Video dazu mit unserem Auftritt im Barock und einigen Konzertlivemitschnitten. Der ganze Kram kam in ein schönes, auffälliges Päckli, ein richtiges Promotionspäckli. Dieses Päckli haben wir dann an alle grossen Plattenfirmen und Vertriebe in der Schweiz und an einige Majorfirmen in Deutschland verschickt. Insgesamt etwa 25 Adressen. Dabei lag noch ein Brief, in dem wir betonten, dass uns



auch viel an einem Feedback über das Bandlag.

Einige Firmen schickten schon recht bald die ersten Absagen. Zum Teil begründeten sie sie damit, dass unsere Musik zu wenig kommerziell sei, keinen Sti1 habe, obwohl vielleicht genau diese Offenheit unser Stil ist. Andere schrieben, dass ihr Budget eine Zusammenarbeit nicht zulässe oder dass sie keine Kapazitäten frei hätten. Einige hatten auch kein Interesse.

Ist das nicht etwas frustrierend, oder kam auch mal eine Zusage?

Eine Zusage erhielten wir, ja, aber das war auch erst einiges später.

Frustrierend war es trotzdem nicht, denn es gab auch viele positive Rückmeldungen. Etwa zwei bis drei Wochen nach dem Päckli telephonierten wir jeder Firma und erkundigten uns, ob sie das Band gehört hätten, ob sie es gut fänden. Diese Telefonate waren sehr motivierend. Viele fanden die Musik gut und dankten für die Einsendung. Sie empfahlen uns auch, neues Material wieder zu schicken. Die Erfahrung hat aber auch gezeigt, dass niemand das Geld hat, um eine kleine Band einfach so zu unterstützen. Ein Stück weit müssen wir schon selber gehen! Diese CD wird sicher auch ein weiterer Schritt sein.

Das wichtigste dabei ist, dass man selbst hinter seinem Produkt steht. Die Stimmung in der Band ist dementsprechend auch nicht demotiviert. Wir finden unser Band gut und hören es selbst gerne. Dass wir uns damit nicht irgendetwas einbilden, zeigen die Reaktionen von Freunden und Musikerkollegen, die uns auch sagen: "He, das tönt gut!" Das ist eben schon schön. Das gibt uns ein gutes Gefühl.

April/Mai kommt die CD beraus. Wie ist es bis dahin noch gelaufen?

So Mitte Februar kam dann von einem Vertrieb das Angebot, unsere CD in der Schweiz zu vertreiben. Die Produktion müssen wir mit eigenen Mitteln finanzieren. Mit dem sind wir aber sehr zufrieden, denn die Leute können überall in unserm Ländle in einen Laden gehen, und sie können unsere CD kaufen oder bestellen.

Eine CD mit Vertrieb bedeutet uns halt auch etwas. Eine einfache CD kann sich heute fast jede Band leisten. Wir wollten aber schon etwas Professionelles machen, auf das wir auch stolz sein können. Es ist einfach ein gutes Gefühl, wenn man am Schluss etwas in den Händen hält, das man selbst gemacht hat. Und zwar von A bis Z. Wir gestalteten auch unser Cover selber und verschickten Päcklis etc. Wir denken auch, dass es die Mühe wert war. Denn die ganzen Abklärungen, mitunter auch das Verhandeln mit dem Vertrieb über Werbung und anderes war sehr zeitintensiv. Jetzt sind wir sehr froh und glücklich, dass es geschafft ist. Trotzdem geht es noch weiter. Diese CD wird wieder in ein Päckli kommen und so geht es weiter...

Vielen Dank für das Interview! Dito

Es stellte Fragen: Glugg



«LITTLE ARK»

ADLERSAAL ST.GALLEN

SAMSTAG 26. März 1994 20 Uhr

Vorverkauf: BRO-Records, Z-Records, Logo-Records St.Gallen, bei den Niederlassungen der SBG in St. Gallen. Wittenbach, Herisau, Flawil, Gossau, Arbon, Rorschach, Wil, Wattwil, Altstätten. Mit der SBG-Silberkarte Fr.5.-Ermässigung (nur bei den SBG-Stellen). Tickets per Post: 071/27 15 16

PIPPO POLLINA IN CONCERTO

pop u drom

ADLERSAAL ST. GALLEN

DONNERSTAG 21. April '94 20 Uhr MACEO PARKER & ROOTS REVISITED

ADLERSAAL ST. GALLEN

DIENSTAG 19. April 1994 20 Uhr

> DIE ARZTE «SCHREI NASH

LIEBE»

REITHALLE ST. GALLEN

FREITAG 3. Juni 94 20 Uhr

FLORIANO PICK UP THE PIECES SMILING FACES LOGE Y'S COSSET LENNOX C SPECIAL GUEST: TWO TUNES



Wir machen mit



Auch unsere **Druckmaschinen haben** ihren eigenen

Sound...

 TOP-Offsetdruck in allen Farben

Als Alternative: den preisgünstigen

Direktoffset bis Format A2.

Niedermann Druck

Niedermann Druck AG Rorschacher Strasse 290 9016 St. Gallen Telefon 071 35 54 35 Telefax 071 35 64 92